

# Mit 1000 Kindern und Eltern auf die Reise in den Urwald

## Gut besuchte Kinderkonzerte mit tollem Programm und Künstlern zum Anfassen

**Bülach – Ein Wochenende für Kinder und Erwachsene mit vier verschiedenen Künstlern – für Spass und Spannung war gesorgt. Rund 1000 Besucher wurden am Samstag in der Stadthalle gezählt, für den Sonntag rechneten die Veranstalter nochmals mit 700 kleinen und grossen Gästen.**

**von Ruth Gantner Dackerman**

Bunte Ballone, zahlreiche Kinderwagen, erwartungsfrohe kleine Gesichter, «Nuggi»-Mündchen und Schoppenflaschen – genauso stellt man sich einen Anlass für die ganze Familie vor. Die Kleinsten fühlen sich in den Armen von Mami oder Papi wohl und brauchen sich vor der Dunkelheit in der Stadthalle nicht zu fürchten. Die Grösseren sitzen dicht an der Bühne auf dem Boden, um möglichst nahe bei «ihrem» Star zu sein. Hin und wieder wagt sich ein gar vorwitziges Kind auf die Bühne, muss aus Sicherheitsgründen dann aber doch wieder unten Platz nehmen.

Den Auftakt der Kinderkonzerte machen Gardi Hutter und Erika Stucky

mit ihrem Programm «HonkyStonky». Dem Publikum wird ein höchst amüsantes Musiktheater geboten, in dem es um ein ganz normales Mädchen mit einer «megaverrückten» Mutter geht. Das Publikum ist begeistert, der riesige Applaus am Schluss ist verdient.

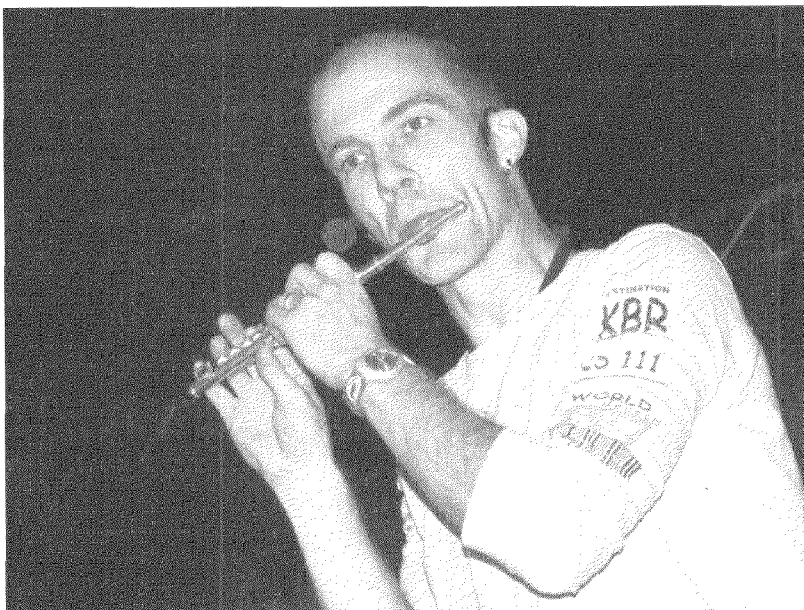
Nachdem die Kleinen sich in der Pause im Lilibiggs-Zelt mit Perücken und Hüten verkleiden dürfen, folgt mit Andrew Bond und seiner «Rasselbandi» der zweite Teil des Samstagprogramms. Bond ist nach wie vor ein Publikums-magnet, versteht es, Gross und Klein zu begeistern, Stimmung in den Saal zu bringen, die Zuschauer zum Mitmachen und Mitklatschen zu animieren. «Wer kommt mit auf die Reise?» Natürlich wollen alle zusammen mit der «Rasselbandi» in den Urwald, zu den Indianern, an den Südpol. Sie kreischen mit Bond um die Wette als Affen, zischen wie Schlangen, hüpfen wie Pinguine. «Ich flüge am liebschte mit em Zug . . .» Die Kinder staunen. Kann man denn mit dem Zug fliegen? «. . . mit em Zugvogel-Schwarm», geht das Lied weiter. Vom chaotischen Piloten, der mit Cowboyhut und Schnorchel auf der Bühne herumturnt, bis zum Buschauffeur mit dem Riesensteuerrad in der

Hand erleben Kinder und Erwachsene zahlreiche Abenteuer, denn alle leiden an Reisefieber. Am Sonntag stehen «Linnard Bardill und die grosse Röhre» sowie «Marius und die Jagdkapelle» auf dem Programm.

### Kinder-Musikkultur fördern

Die Kinderkonzerte fanden nun bereits zum fünften Mal in Bülach statt. Für Ivo Gmür vom Verein für Kinder- und Familienkultur ist es wichtig, Kinder-Musikkultur zu fördern. «Wir als Veranstalter wollen nicht nur mit Topstars kommen, sondern einen Mix aus Neuem und Bekanntem bieten.» Dabei könnten neue Künstler von erfahrenen Künstlern profitieren und die Kinderkonzerte als Plattform, sich einem grösseren Publikum zu präsentieren, nützen. Während Andrew Bond regelmässig mit dabei ist, trat Clownin Gardi Hutter dieses Jahr zum ersten Mal an den Kinderkonzerten auf.

Ob berühmt oder noch nicht, Hauptsache, den Kindern machten die Konzerte Spass. So können sie auch nächste Woche in Kindergarten oder Schule zu den CDs lautstark mitsingen: «De Bus fährt wiiter, brumm, brumm, brumm . . .»



Wer kommt mit Andrew Bond mit auf die Reise zu den Indianern, in den Urwald und zum Südpol? (Bild: rg)